



Judonachwuchs bei Rekordturnier 11x am Stockerl

Beim 6. Piesendorfer Nachwuchsturnier 2013 gewannen die Osttiroler Judoka 11 Medaillen, davon 1x Gold, 3x Silber und 7x Bronze. Bei einer neuen Rekordstarterzahl von 176 Jungsportlern aus 13 Vereinen waren dazu viele Einzelsiege notwendig.

Gold-Ramona: In allerbesten Form und Würflaune zeigte sich die Superleichtgewicht Ramona Tabernig, die in der Gewichtsklasse -22 kg an den Start ging und mit zwei gewonnenen Kämpfen, dem Turniersieg und der Goldmedaille um den Hals auch gleich mal für einen ordentlichen, zusätzlichen Motivationsschub für ihre TeamkollegInnen sorgt.

David, Julian und Fabian, die Silbernen: Tolle Kampfleistungen boten **David Tabernig** (-33 kg) und **Julian Islitzer** (-40 kg), die in der Schülerkategorie der Gelbgurte kämpften und dort mit überlegtem Kampfstil all ihre Kämpfe, mit Ausnahme des Finalkampfes gewannen. Überaus aktiv kämpfte auch **Fabian Wallner** in der Klasse der schon wettkampferfahreneren Schülerklasse -33 kg. Auch für Fabian gab es – nach vier Kämpfen, davon drei Siegen, die verdiente Silbermedaille.

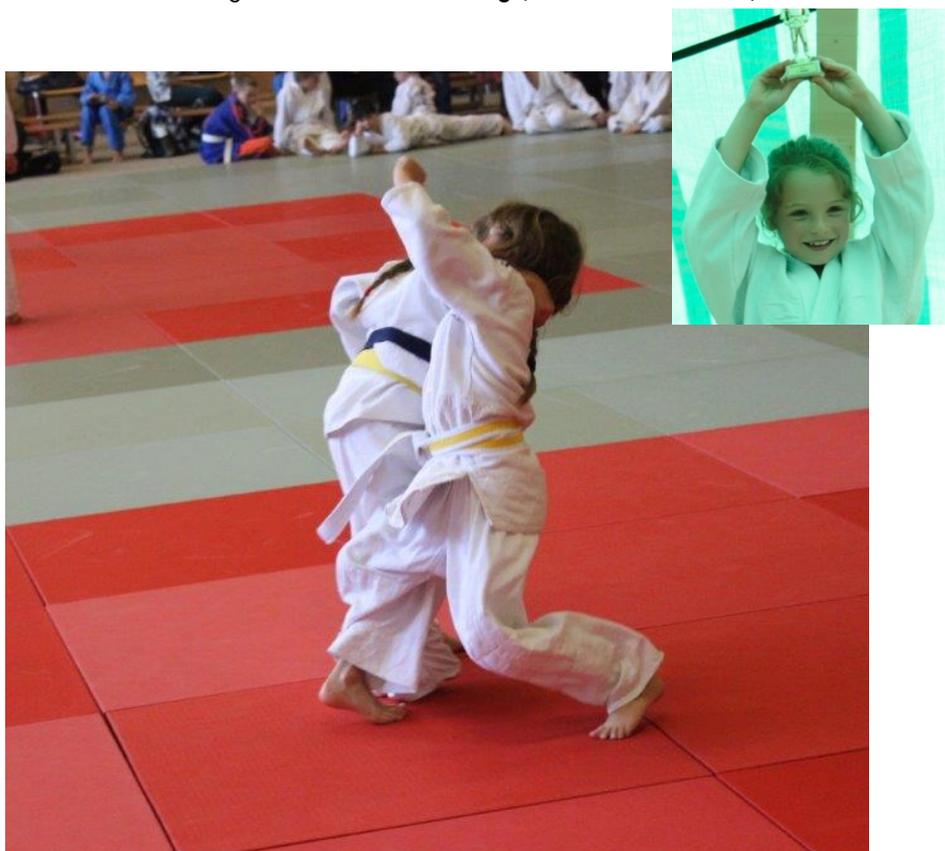
Sieben Bronzemedailien gehamstert: Auch die Leistungen der sieben Bronzemedailiengewinner konnten sich mehr als sehen lassen: **Jaqueline Schneider** (-26 kg) und **Leonie Brugger** (+36 kg), **Matthias Unterrainer** (-26 kg), **Valentin Green** (-33 kg), **Jonas Wibmer** (+40 kg), **Florian Wolsegger** (-40 kg), und **Gabriel Bretschneider** (-50 kg) mussten in den allesamt stark besetzten Gewichtsklassen (bis 10 Kämpfer pro Gewichtsklasse) alle mehrere Kämpfe bestreiten, wobei mindestens zwei Siege für einen Podestplatz notwendig waren.



Osttirols Judonachwuchs mit ihren Sektionsleitern Leonhard Unterrainer (Lienz - li) und Stefan Berger (Matrei – re)



Turniersiegerin **Ramona Tabernig** (im weißen Kimono).



Gelernt ist gelernt:
Jaqueline Schneider (links) greift mit einem tollen O-Soto-Gari an.



David Tabernig (im weißen Judogi) zeigt, was er drauf hat.



Jonas Wibmer lässt seinen Gegner aus diesem Festhaltgriff nicht mehr los.



Beeindruckend der Kampfstil von Matthias Unterrainer (im blauen Judogi),
der sich – wie schon beim internationalen Judoturnier von Strasswalchen -
nur dem Pölser Niclas Schalk geschlagen geben musste.